

**Zentrale Jahrgangsstufenarbeit Latein
(Gymnasium)
Schuljahr 2007/2008**

Statistische Auswertung

**Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Abteilung Gymnasium - Referat Latein/Griechisch
OStR Michael Hotz
Oktober 2007**

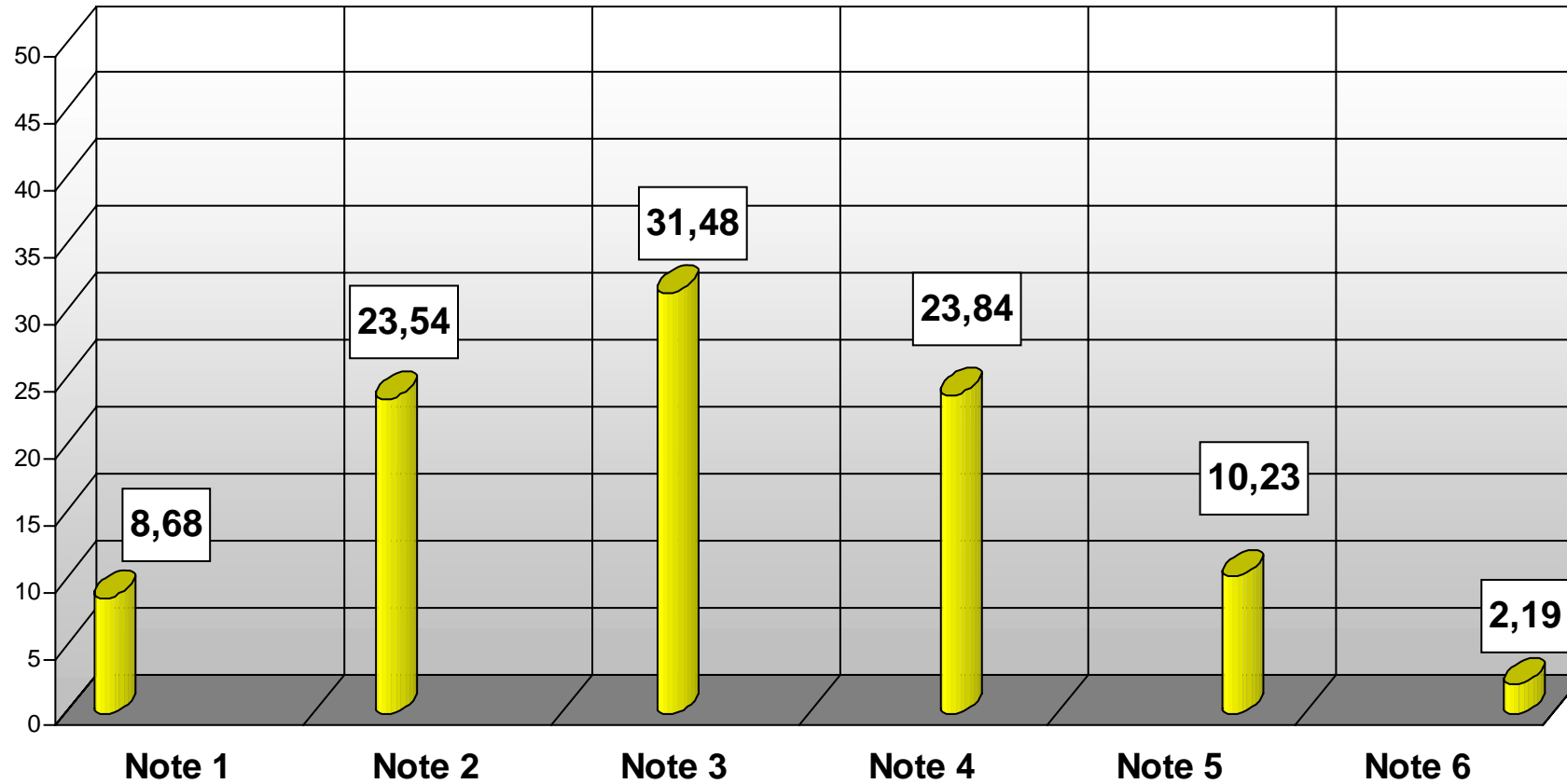
Statistische Auswertung der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein 2007

1 Gesamtüberblick Jahrgangsstufe 6 (L1)

	2007
Gymnasien	110
Schüler	6412
Gesamtdurchschnitt aller Schulen	3,09
Bester Schuldurchschnitt	2,08
Schlechtester Schuldurchschnitt	4,27

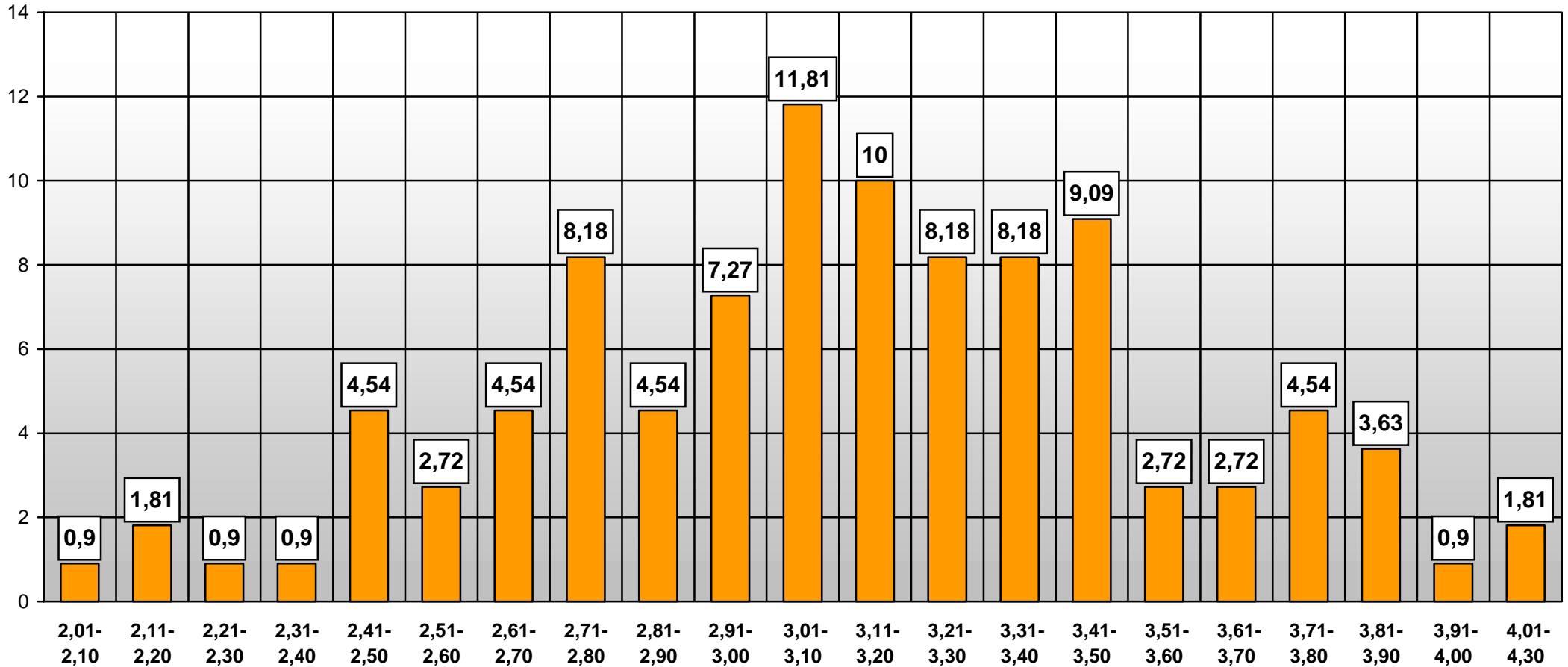
2.1 Notenverteilung bayernweit (in Prozentwerten)

Notenverteilung in %



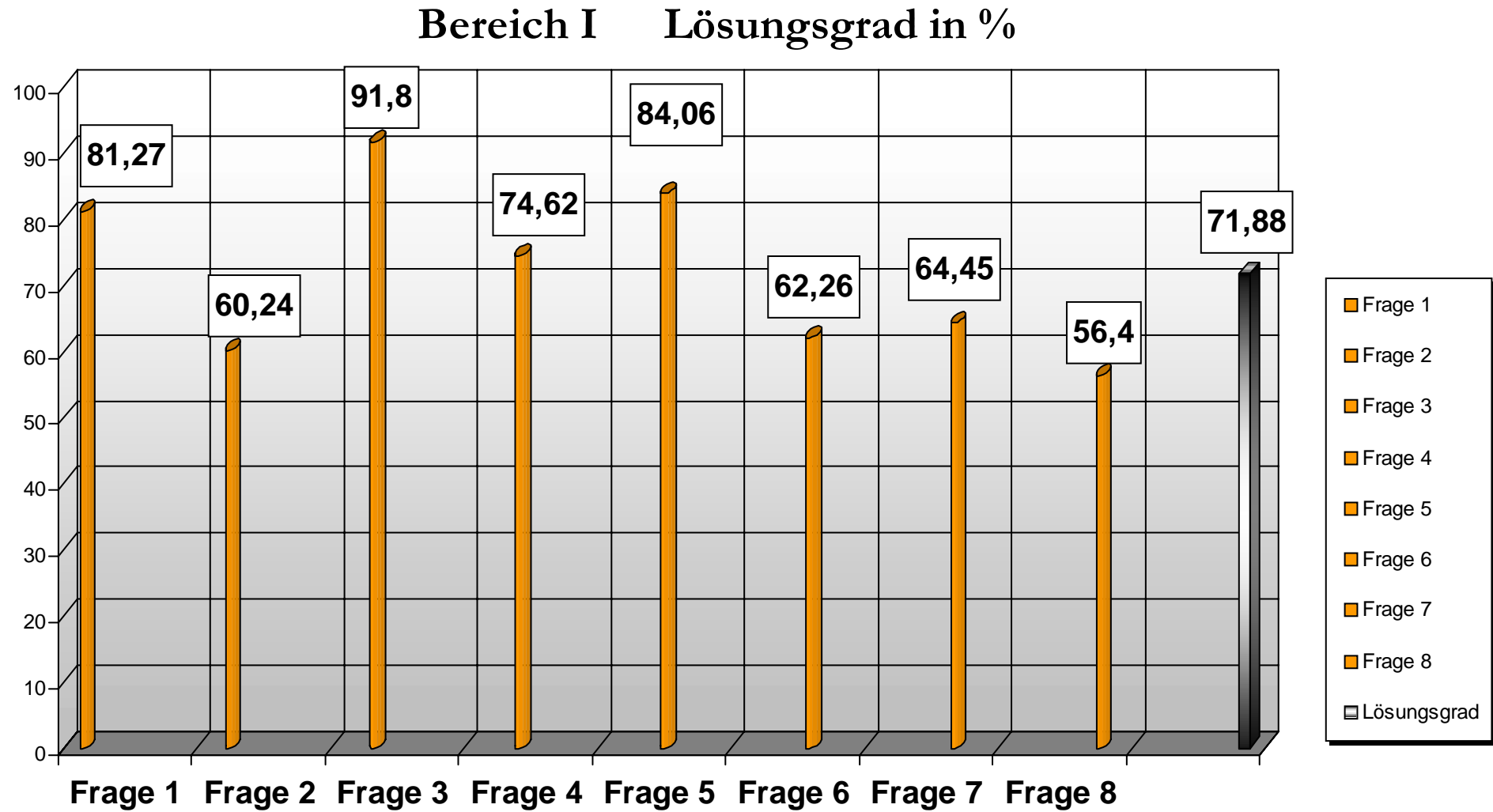
2.2 Verteilung der Schulschnitte bayernweit (in Prozentwerten)

Verteilung der Schulschnitte (in %)

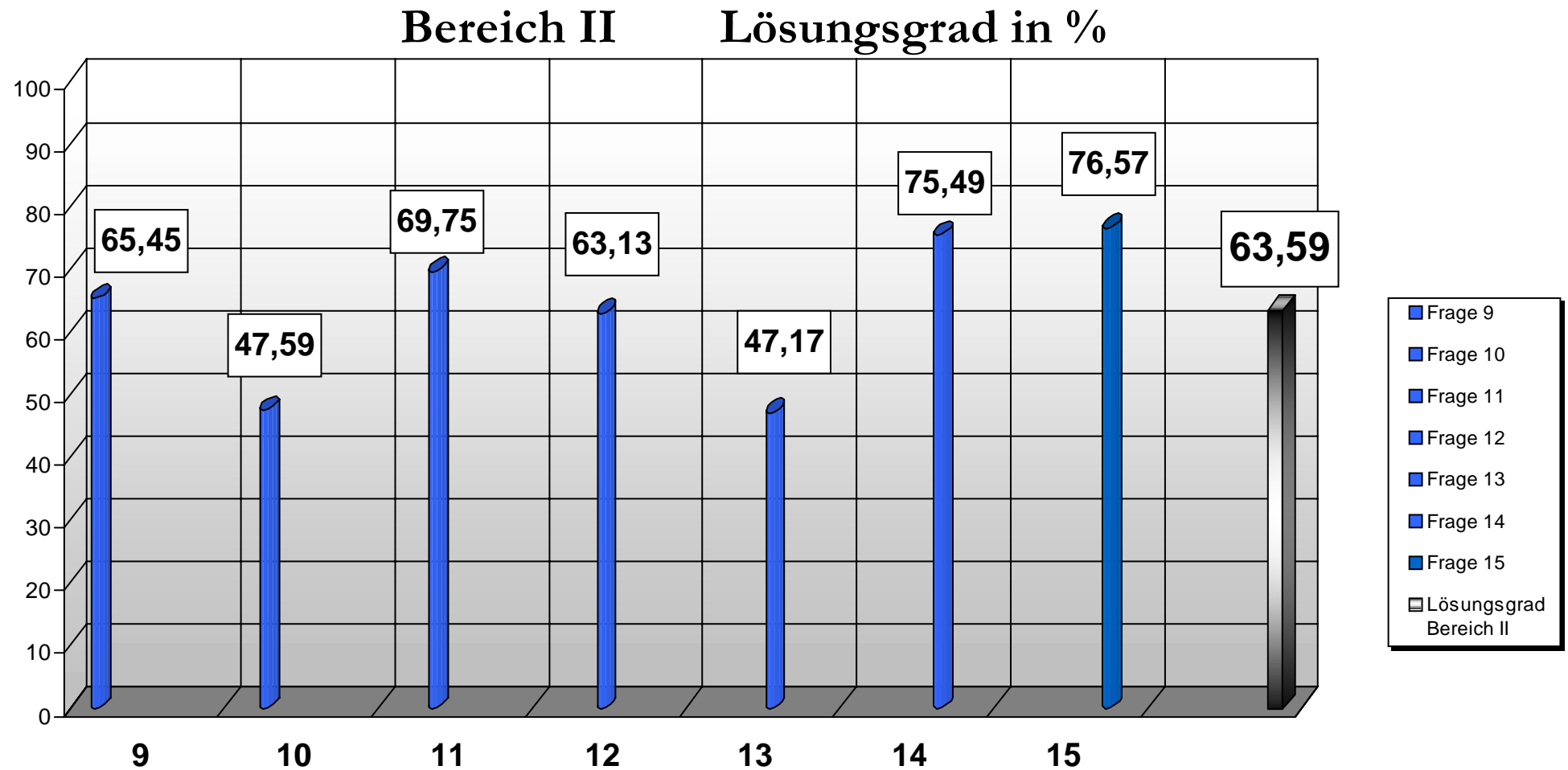


2.3 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben

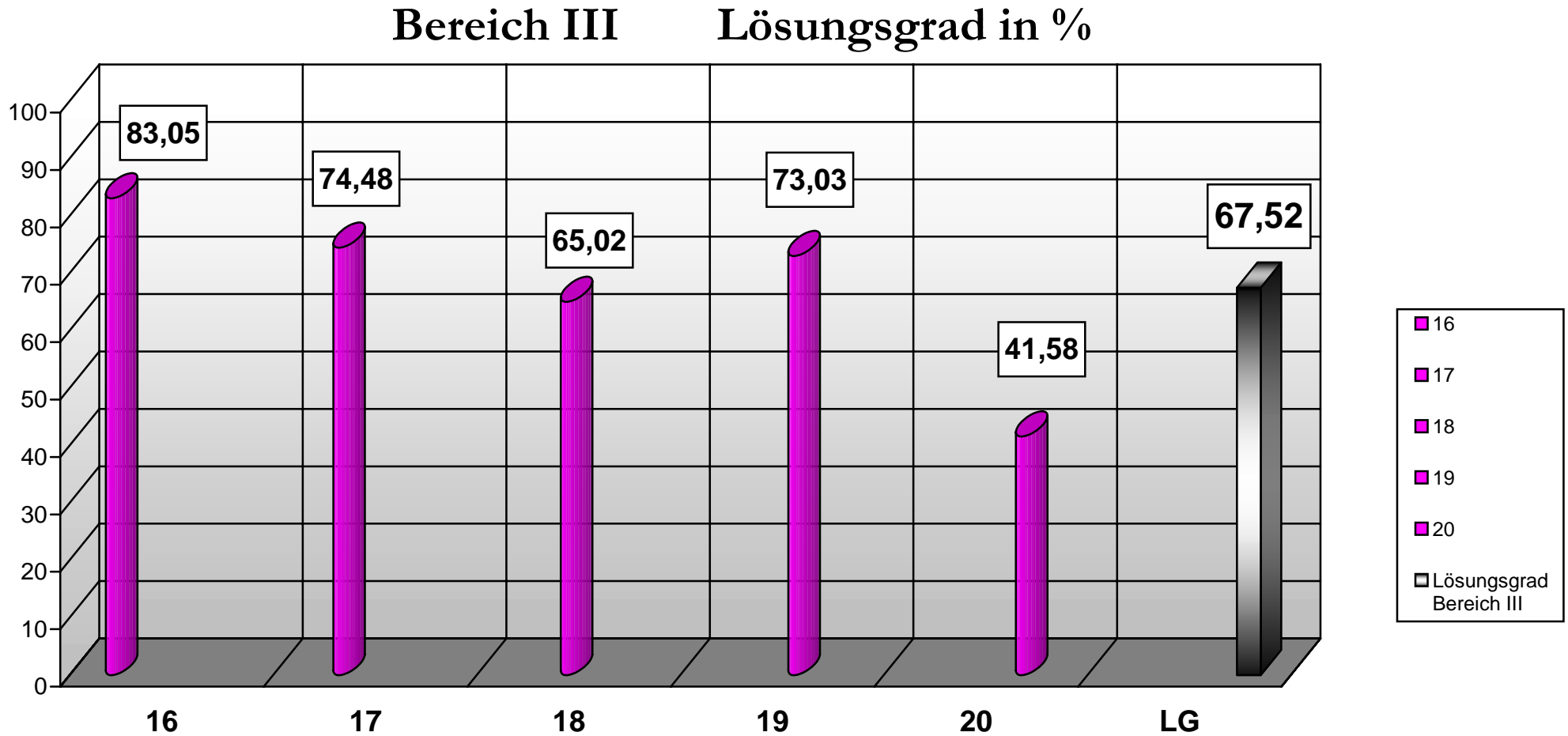
2.3.1 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich I (*sprachliche und inhaltliche Texterfassung*)



2.3.2 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich II (*sprachliche und grammatische Einzelbausteine*)

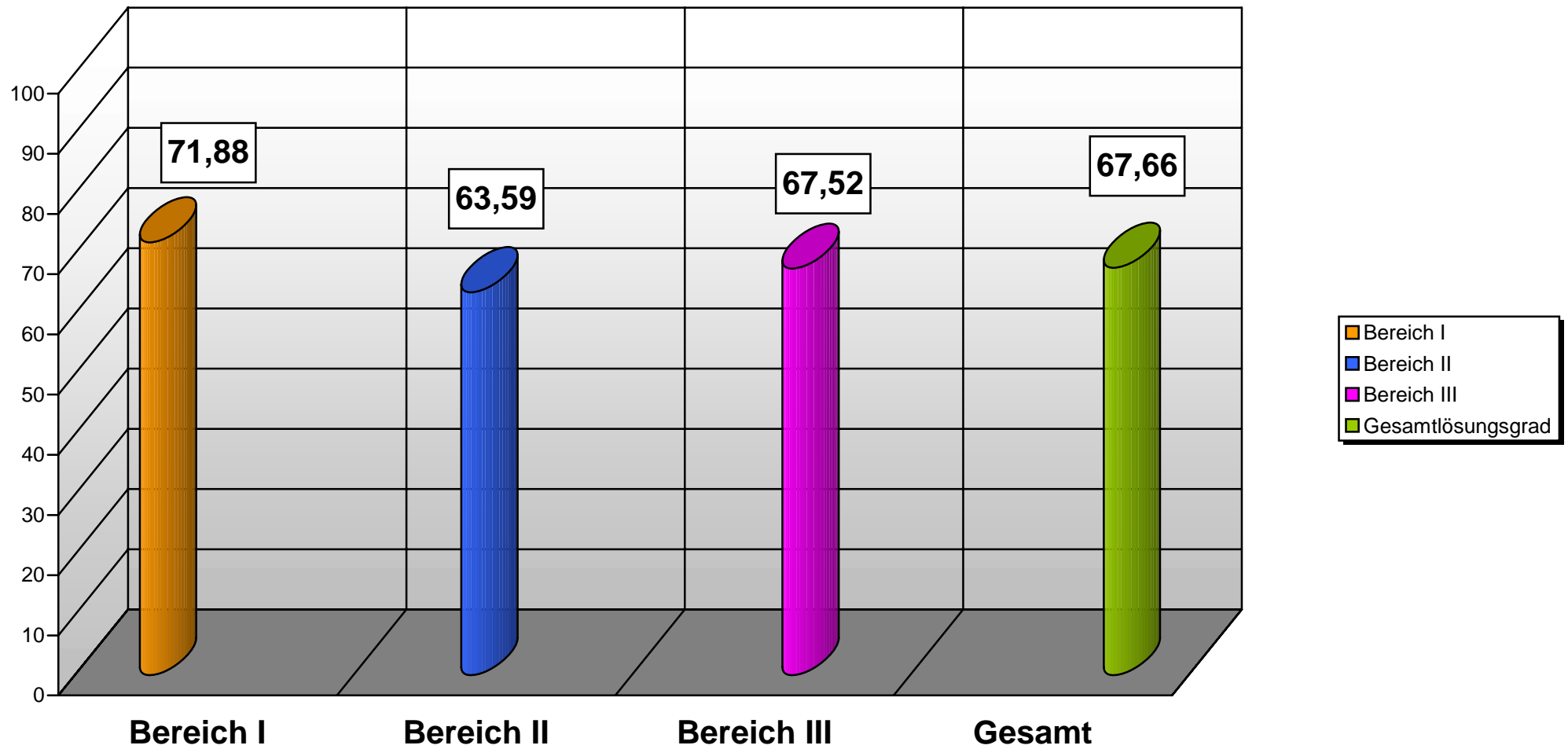


2.3.3 Lösungsgrad bei den Einzelaufgaben im Bereich III (*antike Kultur und ihr Fortwirken*)

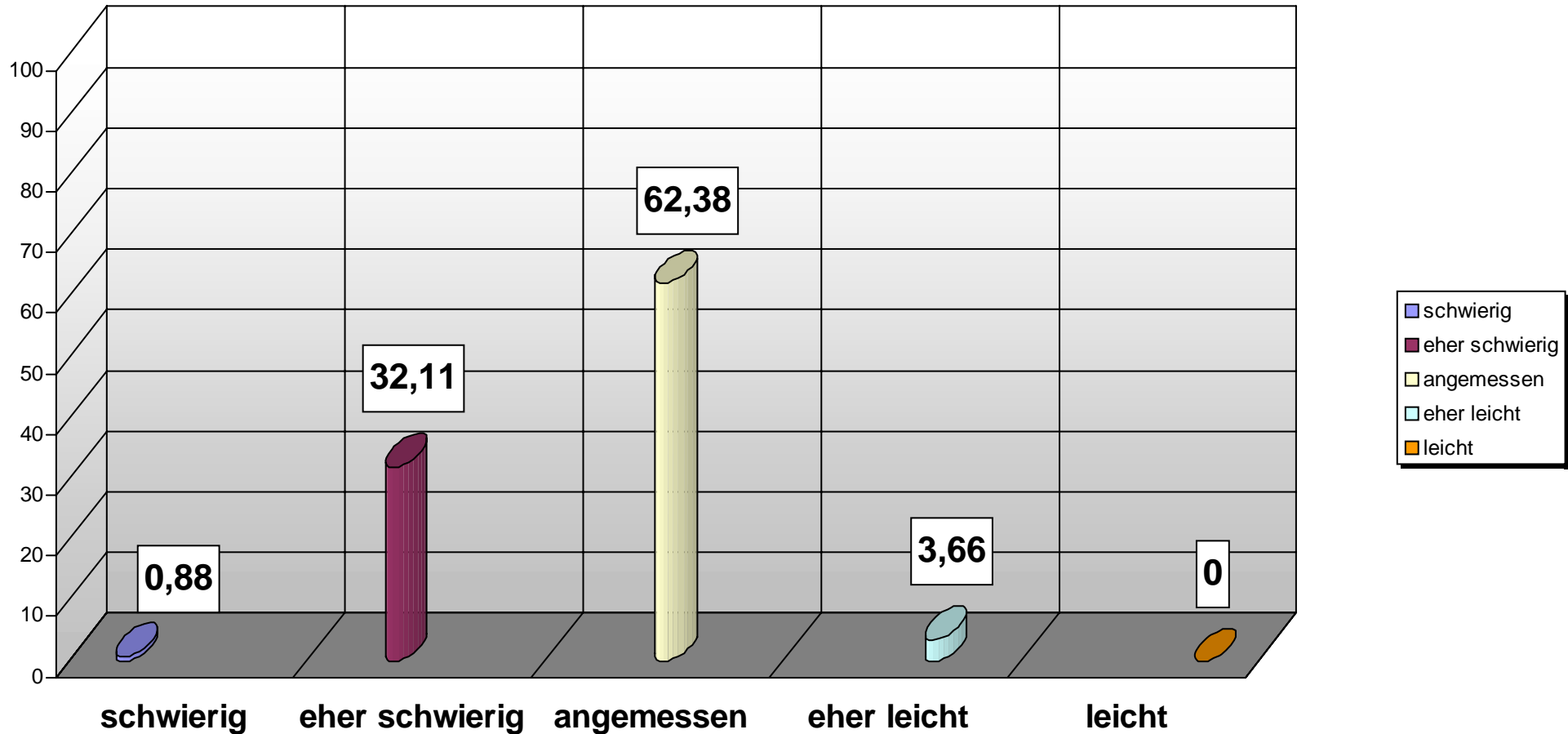


2.3.4 Lösungsgrad der Einzelbereiche und gesamt

Lösungsgrad Bereich I - III in %

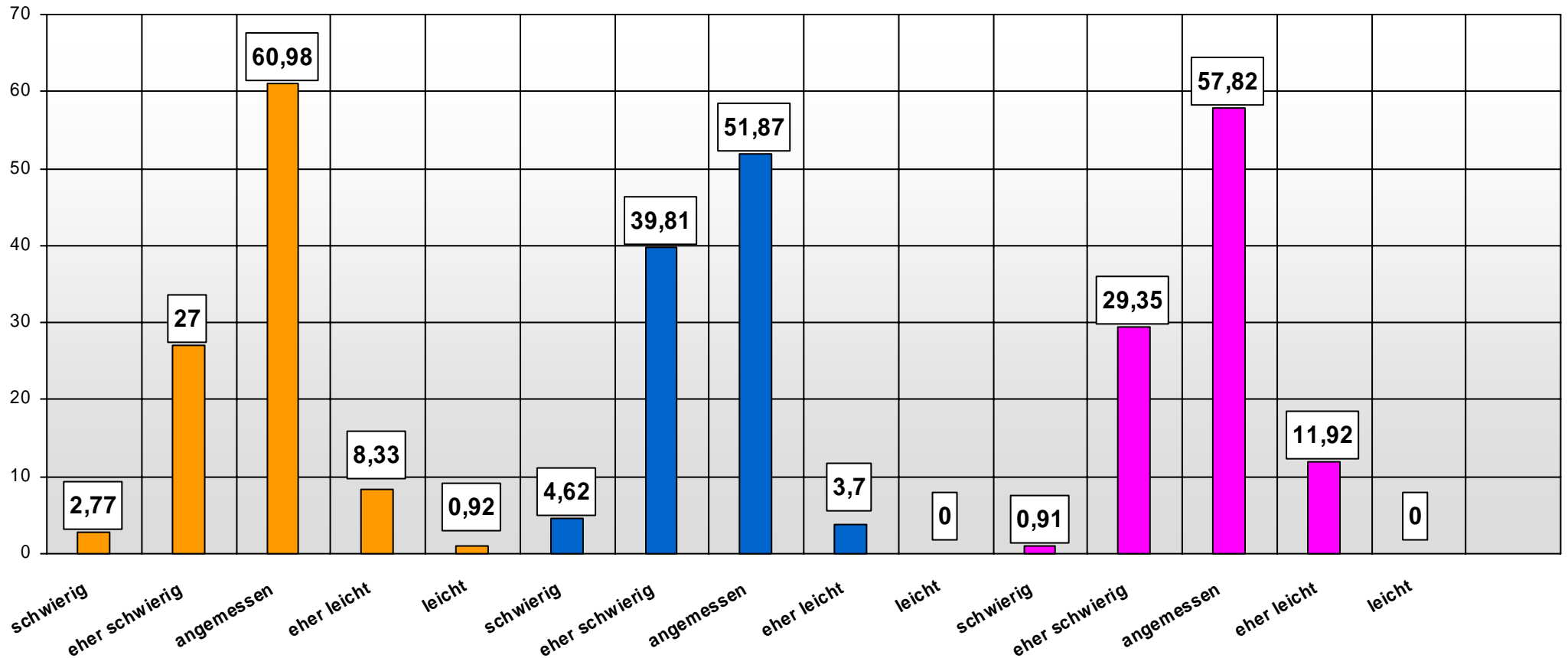


2.4 Bewertung des Jahrgangsstufentests durch die Lehrkräfte



Der Test wurde von ca. zwei Dritteln der Lehrkräfte als „angemessen“ und von ca. einem Drittel als „eher schwierig“ eingestuft. Damit bewegt sich das Niveau des gesamten Tests im angestrebten Bereich. Ähnliches gilt für den Schwierigkeitsgrad des zugrunde gelegten lateinischen Textes: Hier beurteilten über 82 % den Text als „angemessen“.

Schwierigkeitsgrad der drei Einzelbereiche



Das Anforderungsniveau wurde in allen drei Bereichen zum überwiegenden Teil als „angemessen“ angesehen, wobei vor allem in den Bereichen II und III einzelne Aufgabenbereiche als „eher schwierig“ empfunden wurden.

3. Fazit/Weiterentwicklung der Zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein

Wie Notendurchschnitt (3,09) und Gesamtlösungsgrad (67,66) der zentralen Jahrgangsstufenarbeit Latein 2007 zeigen, werden die positiven Ergebnisse des Vorjahres in kontinuierlicher Linie weitergeführt.

Die Schülerinnen und Schüler sind mittlerweile mit dem Ablauf des Tests sowie den gestellten Aufgabenformaten vertraut, was die Konzentration auf die inhaltliche Bearbeitung der Aufgaben befördert.

Bewährt hat sich in Bezug auf Auswahl und Konzeption der Fragen die Fortführung und Weiterentwicklung des Prätests, der eine präzise Gestaltung in Hinblick auf Anspruchsniveau, Schwierigkeitsgrad und Altersgemäßheit der Aufgaben ermöglichte.

Hinsichtlich des Anspruchsniveaus des gesamten Tests zeigte die Evaluation durch die Lehrkräfte einen hohen Akzeptanzgrad: Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben wird einhellig als „angemessen“ bis „angemessen anspruchsvoll“ eingestuft. Länge und Abstraktionsgrad des zugrunde liegenden lateinischen Textes erscheinen als exakt den Anforderungen entsprechend.

Festzuhalten bleibt, dass die Aufgabenformate mittlerweile bei Schülern wie von Lehrkräften auf breite Zustimmung stoßen; dennoch werden alle Aufgaben(formen), besonders diejenigen, zu denen Rückmeldungen eingegangen sind, überprüft und ggf. hinsichtlich zukünftiger Tests modifiziert. Vor allem die Kategorisierung der Aufgaben in vier Kompetenzbereiche (Sprachbeherrschung, Sprachreflexion, Textreflexion, Kulturwissen) ermöglicht hierbei eine präzise Ausrichtung und Streuung innerhalb des Tests. Bewährte Aufgabenformate werden weiterentwickelt und neue erprobt. Ziel wird dabei bleiben, Bewährtes kontinuierlich zu verbessern.

Den Fachlehrkräften wird auch in diesem Jahr eine Auswertungsmaske auf der Homepage des Referats Latein zur Verfügung gestellt, die es ermöglicht, die individuellen Stärken und Schwächen jedes einzelnen Schülers zu analysieren, und so eine gezielte Förderung, Beratung und nicht zuletzt eine Steigerung der Unterrichtsqualität zu erreichen.

Allen Kolleginnen und Kollegen, aber auch Eltern und Elternvertretungen, die mit ihren Anregungen und ihrer Kritik die Weiterentwicklung des Zentralen Lateintests unterstützten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Abteilung Gymnasium - Referat Latein/Griechisch

OStR Michael Hotz

Oktober 2007